**Prof. Dr. Alfred Toth**

# Die 2 Basis-Arten von Objekten

1. Wie in Toth (2010) gezeigt, gibt es genau 36 Objektklassen über

OR = ($\mathcal{M}$, $\Omega$, $\mathcal{I}$),

die sich durch Partitition und Reduktion gewinnen lassen und die den 10 Peirceschen Zeichenklassen gegenüberstehen über

ZR = (M, O, I),

die sich durch Einschachtelung relationaler Mengen und gebrochene Kategorien konstruieren lassen. Wie in OR definiert, sind sowohl der Zeichenträger $\mathcal{M}$, das reale Objekt $\Omega$ , als auch der Interpret $\mathcal{I}$ je eine 3-stellige Relation, so dass OR also nicht wie ZR eine gestufte Relation über einer monadischen, einer dyadischen und einer triadischen Relation darstellt, sondern eine lineare triadische Relation über drei triadischen Relationen.

2. Dies gilt nun zwar für jedes Objekt, aber erst, wenn es als Element seiner Objektklasse erkannt ist. Bevor es in eine der 36 möglichen Klassen eintreten kann, muss seine relationale Struktur so beschaffen sein, dass die Valenz seines Zeichenträgers n > 1 aufweist, um eine Bindung in seiner Objektklasse eingehen zu können. Hat ein Objekt dagegen eine vollständige Qualität (111), so ist es sozusagen isoliertes Objekt.

Auf dieser Feststellung kann man nun die 36 möglichen Objektklassen in zwei Subklassen zu je 18 einteilen, wobei die linke Gruppe mit Okl 1 beginnt, deren $\mathcal{M}$ = 111 ist und die rechte Gruppe mit Okl 19, deren $\mathcal{M}$ = 12 beträgt, also eine bindungsfähige Zweitheit enthält. Wie man erkennt, sich sämtlich von diesen 2 Basistypen ausgehenden Partitionen bis auf den Zeichenträger der Objekte isomorph.

Okl 1 = $(1^3,\ 2^3,\ 3^3)$

Okl 2 = $(1^3,\ 2^3,\ 3^1 2^3)$

Okl 3 = $(1^3,\ 2^3,\ 3^2 2^1 1^1)$

Okl 4 = $(1^3,\ 2^3,\ 3^1 2^2 1^2)$

Okl 5 = $(1^3,\ 2^3,\ 3^2 1^3)$

Okl 6 = $(1^3,\ 2^3,\ 3^1 1^6)$

Okl 7 = $(1^3,\ 2^2 1^2,\ 3^3)$

Okl 8 = $(1^3,\ 2^2 1^2,\ 3^1 2^3)$

Okl 9 = $(1^3,\ 2^2 1^2,\ 3^2 2^1 1^1)$

Okl 10 = $(1^3,\ 2^2 1^2,\ 3^1 2^2 1^2)$

Okl 11 = $(1^3,\ 2^2 1^2,\ 3^2 1^3)$

Okl 12 = $(1^3,\ 2^2 1^2,\ 3^1 1^6)$

Okl 13 = $(1^3,\ 2^1 1^4,\ 3^3)$

Okl 14 = $(1^3,\ 2^1 1^4,\ 3^1 2^3)$

Okl 15 = $(1^3,\ 2^1 1^4,\ 3^2 2^1 1^1)$

Okl 16 = $(1^3,\ 2^1 1^4,\ 3^3 2^2 1^2)$

Okl 17 = $(1^3,\ 2^1 1^4,\ 3^2 1^3)$

Okl 18 = $(1^3,\ 2^1 1^4,\ 3^1 1^6)$

Okl 19 = $(1^1 2^1,\ 2^3,\ 3^3)$

Okl 20 = $(1^1 2^1,\ 2^3,\ 3^1 2^3)$

Okl 21 = $(1^1 2^1,\ 2^3,\ 3^2 2^1 1^1)$

Okl 22 = $(1^1 2^1,\ 2^3,\ 3^1 2^2 1^2)$

Okl 23 = $(1^1 2^1,\ 2^3,\ 3^2 1^3)$

Okl 24 = $(1^1 2^1,\ 2^3,\ 3^6)$

Okl 25 = $(1^1 2^1,\ 2^2 1^2,\ 3^3)$

Okl 26 = $(1^1 2^1,\ 2^2 1^2,\ 3^1 2^3)$

Okl 27 = $(1^1 2^1,\ 2^2 1^2,\ 3^2 2^1 1^1)$

Okl 28 = $(1^1 2^1,\ 2^2 1^2,\ 3^1 2^2 1^2)$

Okl 29 = $(1^1 2^1,\ 2^2 1^2,\ 3^2 1^3)$

Okl 30 = $(1^1 2^1,\ 2^2 1^2,\ 3^1 1^6)$

Okl 31 = $(1^1 2^1,\ 2^4,\ 3^3)$

Okl 32 = $(1^1 2^1,\ 2^4,\ 3^1 2^3)$

Okl 33 = $(1^1 2^1,\ 2^4,\ 3^2 2^1 1^1)$

Okl 34 = $(1^1 2^1,\ 2^4,\ 3^1 2^2 1^2)$

Okl 35 = $(1^1 2^1,\ 2^4,\ 3^2 1^3)$

Okl 36 = $(1^1 2^1,\ 2^4,\ 3^1 1^6)$

**Bibliographie**

Toth, Alfred, Grundlegung einer semiotischen Objekttheorie I, II. In: Electronic Journal of Mathematical Semiotics (2010a, b)

6.5.2010